

Lionsfreunde der Zone SM 111, I, 1 pflegen Freundschaft und spenden für wichtige Projekte

PID Eberhard J. Wirfs in Hohenlohe – Kommunikation im Mittelpunkt

Im Sommer 2005 besuchten Lionsfreunde aus der Zone SM 111, I, 1 (nordöstliches Baden-Württemberg) die Schubertiade auf Schloß Eyb in Dörzbach. Viele haben dabei das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden und zusätzlich zum Eintrittspreis für den Aufbau des iranischen Kinderdorfes in Bam gespendet.

Nun trafen sie sich im Februar 2006 zum zweiten Mal zu einer gemeinsamen Veranstaltung im aktuellen Lionsjahr. Auch dazu hatte der Lions Club Hohenloher Land eingeladen. Dieses Mal kam kein geringer als der Past International Direktor Eberhard J. Wirfs zu einer Vortragsveranstaltung nach Öhringen. Lionsfreunde aus der Zone hörten den engagierten Vortrag „Warum sind Lions so erfolgreich?“ und lernten dabei einen absolut überzeugten Lion kennen, der sich mit jedem Einzelnen der über 60 anwesenden Lionsfreunde persönlich unterhielt.

Im Mittelpunkt seines Vortrags stand das Thema Kommunikation bei Lions, das einen immer größeren Stellenwert einnehmen sollte, um die Lions-Projekte einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Aber auch, um deutlich zu machen, dass Lionsmitglieder nicht am Scheckzücken zu erkennen sind, sondern an ihren Taten. Vielen wird das Bild in Erinnerung bleiben, was einen Lions ausmacht: Kopf, Herz und Hand. PID Eberhard J. Wirfs machte deutlich, dass Idealismus alleine genauso wenig ausreicht wie nur ein kühler Verstand oder eine anpackende Hand. Über das Gastgeschenk, das eigens für diesen Anlass angefertigte Kunstwerk „Monument“ des Lionsfreund Manfred Trump, freute er sich ganz besonders und versprach, es in seinem Lions-Museum aufzuhängen.

Sprachlos war der sonst so wortgewandte DG Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, als er zum Abschluss der Veranstaltung einen Scheck überreicht bekam. Die acht Lions Clubs der Zone haben in einer spontanen Aktion für diesen Abend und als Startschuss für das an diesem Abend ebenfalls im Mittelpunkt stehenden Sight First II-Projekt gespendet. Das „plus“ auf dem Scheck wies auf die Möglichkeit von Einzelspenden hin. Die Bilanz des Abends konnte sich sehen lassen: 3.800 Euro von den Lions Clubs und 875 Euro an zusätzliche Spenden kamen zusammen. Insgesamt konnten schließlich 4.675 Euro auf das Distriktkonto für Sight First II überwiesen werden.